

# Frankenberger Nachrichtenblatt

und

## Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

**Die nächste Nummer dieses Blattes erscheint wie gewöhnlich am Freitag Abend.**

### Bekanntmachung.

Das die Stück vom diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblatt ist erschienen und kann an Rathsstelle eingesehen werden. Dasselbe enthält:

- N<sup>o</sup> 57. Verordnung, die Gebührentaxe für Aerzte, Wundärzte, Chemiker, Pharmaceuten und Hebammen bei gerichtlich-medizinischen und medicinal-polizeilichen Verrichtungen betreffend; vom 14. März 1872.
- N<sup>o</sup> 58. Bekanntmachung, den zwischen der Königlich Sächsischen, der Großherzoglich Sächsischen und der Fürstlich Reussischen älterer Linie Regierung über die Anlegung nachgedachter Eisenbahn abgeschlossenen Staatsvertrag vom 19. December vorigen Jahres betreffend; vom 13. April 1872.
- N<sup>o</sup> 59. Decret wegen Concessionirung der Sächsisch-Thüringischen Eisenbahngesellschaft; vom 13. April 1872.
- N<sup>o</sup> 60. Verordnung, die Abtretung von Grundeigenthum zu Erbauung der nachgedachten Eisenbahn betreffend; vom 13. April 1872.
- N<sup>o</sup> 61. Bekanntmachung, die Ausgabe einer II. Serie von auf den Inhaber lautenden Pfandbriefen durch die Allgemeine Deutsche Creditanstalt zu Leipzig betreffend; vom 22. März 1872.
- N<sup>o</sup> 62. Bekanntmachung, den Commissar für den Bau der Pirna-Ramener Verbindungsbahn betreffend; vom 30. April 1872.
- N<sup>o</sup> 63. Verordnung, das Impfwesen betreffend; vom 26. März 1872.
- N<sup>o</sup> 64. Verordnung, die von den Pfarrern den Bezirksärzten mitzutheilenden Verzeichnisse der Neugeborenen betreffend; vom 30. April 1872.
- N<sup>o</sup> 65. Bekanntmachung, die Wiedereinberufung der verlagten Ständeversammlung betreffend; vom 16. Mai 1872.

Der Stadtrath.  
Wetzer, Brgmstr.

### Bekanntmachung.

#### Das Einimpfen der Schutzblattern betr.

Die angekündigten öffentlichen Impfungen erfolgen von nächster Woche an jedesmal Donnerstags, den 23. und 30. Mai, den 6., 13., 20. und 27. Juni d. J., je Nachmittags von 2—4 Uhr.

Dem ersten Impfbezirke — Impflocal: Zimmer neben der Wachtube des Rathhauses — wird Herr Dr. Wader, dem zweiten Impfbezirke — Impflocal: Versammlungszimmer des Webermeisterhauses — Herr Dr. Weding vorstehen.

Die Revision der Impflinge und die Ausstellung der Impfscheine erfolgt am nächstfolgenden Donnerstag nach der Impfung.

Im Uebrigen wird auf die Bekanntmachung in N<sup>o</sup> 56 des vorliegenden Amtsblattes verwiesen.

Der Stadtrath.  
Wetzer, Brgmstr.

### Vorladung.

Unter Erledigung der in N<sup>o</sup> 18 des diesjährigen Nachrichtenblattes enthaltenen Vorladung wird der frühere Schmiedelehrling Ernst August Höppner aus Schönherstädt, der sich auf eine gegen ihn vorliegende Anzeige zu verantworten hat und dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, geladen, spätestens

bis zum 3. Juni 1872

an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen.

Alle Criminal- und Polizeibehörden werden aber ersucht, Höppner'n auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und anher zu weisen, auch davon, daß dies geschehen, Nachricht anher zu geben.

Frankenberg, den 16. Mai 1872.

Das Königl. Gerichtsam.  
Wiegand.

### Dertliches.

Frankenberg, 18. Mai. In einem Hause der Schuhmargasse wurde gestern Nachmittag nach 6 Uhr, glücklicherweise noch rechtzeitig genug, ein gewaltigen Rauch verursachender Eisenbrand entdeckt, der bei der größtentheils hölzernen Bauart der dort auf einem engern Raume und in nächster Nähe gelegenen Häuser von größter Gefahr für einen Theil der Stadt war. So kamen die zunächst Bedrohten mit dem Schrecken, Einige mit dem Verluste verschiedener Quantitäten Fleisch, das behufs Räucherung dort untergebracht war und den Brand verursacht hat, davon. Am Abend hat in einem Hause

der Friedrichstraße durch Zerspringen einer Petroleumlampe ein Brand gedroht, doch auch da ist ein Weitergreifen sofort unmöglich gemacht worden. Seien die beiden Vorgänge Mahnungen zu äußerster Vorsicht!

Frankenberg, 21. Mai. „Ängsten, das liebliche Fest“ hat auch unster Stadt und ihrer von Mutter Natur so reich gesegneten, auch in weitem Kreisen immer mehr und mehr bekannt werdenden und gern besuchten Umgebung Schaa- ren von Fremden zugelöhrt, welche an beiden Festtagen einen von früh bis Abend währenden regen und lebendigen Verkehr in den Hauptstra- ßen hervorriefen. Ein mit seltener Heftigkeit am Abende des ersten Feiertages zur Entladung ge-

kommenes Gewitter milderte die drückende Hitze, war aber auch von störenden Folgen begleitet. Die ungewöhnlich zahlreich herniederzudenden Blitze, von fast ununterbrochen rollendem Donner gefolgt, haben zwar in der Stadt und ihrer nächsten Nähe keinen wesentlichen Schaden angerichtet (zweimal will man die Entladung in den Blizableiter unsers Kirchturmes beobachtet haben und mehrfach sollen Bäume durch dem Bliz beschädigt sein), doch wird von einem Feuer, durch denselben veranlaßt, erzählt, daß in Lauen- hain bei Wittweida die Gasthofsgebäude betroffen. Größere Verheerungen verursachte hier und in der Nähe der dem kurzen aber um so mächtigeren Gewitter vorangehende Sturm an Bäumen.